Warnung.

Da meine Ehefrau Wilhelmine Walz, geborne Großman, ohne die geringste Ursache mein Haus verließ, während ich in Hamburg war und Nichts ahnte, und mir mehrere Gegenstände mitnahm, — so warne ich hiermit Jedermann, ihr auf meinen Namen Etwas zu borgen, da ich Nichts für sie bezahlen werde. Ferner ist Jedermann gewarnt, sie in sein Haus aufzunehmen, da ich gegen Solche gerichtlich einschreiten werde.

Jacob Walz.

Hamburg, 14. Dezbr. 1855. —49–3

Dampfsägmühle.

Die Unterzeichneten beehren sich dem Publikum anzuzeigen, daß sie die

Dampfsägmühle

von Herrn Wm. Carpenter, 2 Meilen von Hopsville nahe der Huronstraße an sich gekauft haben, und daß sie Willens sind, jede Anzahl Sägblöcke zu kaufen oder, je nach dem Wunsche der Betheiligten, auch auf Antheile zu sägen. Alle Arten von Holz und Bretter sind vorräthig, die sie sehr wohlfeil verkaufen. Durch genaue Aufmerksamkeit in ihrem Geschäft hoffen sie zu bewirken, daß recht zahlreiche Bestellungen bei ihnen gemacht werden.

Jacob Natz & Co.

Wilmot, 14. Dezember 1855. 49—3M

LIST OF LETTERS

Remaining in the New-Hamburg Post-Office up to the 13th day of December, 1855.

Arnold Lawrence	Mullansy Patrick
Appel Jacob	Mueller Frederick
Axt Friedrich	McDonald John
Basser Johann	McLeod Peter
Beck Benj. B.	Meed William
Branner Dennis	McCarthy Daniel
Beeckner Conrad	Nicholas John
Boshard Jos. E.	O'Kelly Pat.
Byrnes James	G'Connel Jeremiah
Boettcher Friedrich	o'Donnell John
Brenner Fanny	o'brien Jerry
Brenner John	Piquet J.
Brennen Francis Mrs.	Pletsch Lewis
Berward John	Phulle Mr.
Boyd-Edward 2	Pletch Henry
Pender Samuel	Rasf Jacob
Becker Joseph	Reikaufsky Carl
Boshard Peter E.	Ratz Jacob
Brodrecht Jacob	Ryen John
Bilt A'ois	Rellinger Christ.
Bittner Henry	Rosenband L.
Bagley Rev. W. L.	Ratz Joseph
Cosman Jno.	Stabler John
Christner Christ.	Sumner John
Colwell Patrick	Singlepock Wm.
Clark William	Shantz Isaac C.
Dickson R.	Shannon Thomas
Dede er Henry	Shayon John
Deitrich Conrad	Schwab Christoph
Dunhan Martin	Schneider Peter
Deiel Carl	Solymann L.
Emen Pierre	Säger Mr.
Frowley Thomas	Suhr Christian
Gabel John	Schek John
Gingrich Peter E.	Stebbner Jacob
Geger David	Schuttowsky
Gies Ludwig	Stott John
Harman T.	Staaf John Rev.
Hess Elisabeth	Schmidt Gottlieb
Haymaker John	Smith F. James
Hopf Christian	Strassel John C.
Heimmacher John	Schmidt Johannes
Hoter Mathias	Stosh Nicholas
Habermann John	Trustees S. Sect. No. 12
Jacob Joseph	" " 13
Kessel George	Teahn Pat.
Kempf Edward	Thayer Soulsa Mrs
Kline Daniel	Vauchen Michael
Langley David	Weber Philipp
Lark & Buckmaster	Wolf John
Miller John	Weisenbach Martin
Lambert W.	Wagner Christ
Hersch	Wagler John S.
Lutz Henry	Watt James
Lemmel John	Wentaufer Peter
Leadbetter James	Wittwer John
Meirs John	Weber Jacob 2
Medzel John	Wall John
McKey John	Wilfong Benjamin
Meteod John	Yackie John
Miller Christian S.	Zehr Peter 3
Roth William	

William Scott, P. M.

LIST OF LETTERS

Remaining in the Baden Post-Office up to the 2nd of December 1855.

Buckley Cornelius	Roah Christian
Boyer Richard	Seibel Jacob
Dax Jacob	Stark Charles
Hiersch Henry	

Jacob Beck, P. M

LIST OF LETTERS

Remaining in the Philippsburg Post Office up to the 3rd of Decbr. 1855.

Bothes Martin	Koenig Andreas
Berg Heinrich 2	" Ludwig
Becker Johann	Lichty Christian
Becker John jr.	Lorenz John
Berr Heinrich B.	Moch Peter
Lutz Henry	Mohr Friederich
Bibel George	Niebergall Conrad
Bal Andreas	Paff Ludwig
Ly Matthias	Rothermel William
Erler George	Roth Rudolph Estate
Erter Hejnrich	Rupp Christ.
Lesz Magnus	Steppler George
Ruen Peter	Shantz Jonas
Kammer Conrad	Schmidt H.
Miller Heinrich	Stuck George
Jäger Jacob	Schmidt John R.
Lost Conrad	Shmitt K John
Mayer Casper	Shaefer Johannes
Beck Michael	Somer Christian
Lantz George	Schick John
" Heinrich	Wilhelm Peter
" Conrad	Wettlaufer Conrad
Lenhart Phillipp	

CHRIST. DOERING & M

Ball! Ball!! Ball!!!

Der Unterzeichnete beabsichtigt am Freitag den 21. Dezember in seinem Gasthause dahier einen Ball zu geben, wozu er Tanzlustige höflichst einladet.

Musik von Brookagens Bande.

John Häusermann.

Hamburg, 30. November 1855. 47—3

Aufgepaßt!

Diesesmal Ernst und kein Spaß gemacht.

Ich benachrichtige die zum ersten März f. J. meine schon lange ersehnte Reise nach Deutschland anzutreten, daher ersuche ich diejenigen, welche mir auf Buchrechnung oder Noten schuldig sind, unfehlbar bis zum ersten Januar 1856 zu bezahlen.

August Theod. Ballin, Dr. med.

Petersburg, 30. November 1855. 47—4

Dispositions-Courtenden

Waterloo County.

Die Sitzungen finden statt wie folgt, in

Berlin	8. Jan. 1856.
Preston	9. "
Ayr	10. "
Galt	11. "
Wilmot	15. "
Conestogo	16. "
Hawksville	17. "

Wm. Miller, Richter.

Letzter Zuruf!

Die Buchrechnungen werden jetzt herausgeschrieben und ich erwarte, daß ein Jeder, dessen Rechnung oder Note verfallen ist,

sogleich bezahlt.

Wer diese Warnung vernachlässigt, hat sich selbst die Kosten zuzuschreiben.

J. G. G. Nevills.

Neu-Hamburg, 9. November 1855. 44—

Ball! Ball!!

in Baden.

Der Unterzeichnete wird am 26. Dezember — am zweiten Weihnachtstag — in seinem Gasthaus in Baden einen Ball geben, und bittet um zahlreichen Besuch.

☞ Brookagen's Musikbande wird dabei spielen.

Heinrich Schmitt.

Baden, 6. Dezember, 1855. —48

(Der Canadier wird ersucht zu copiren.)

Great Western Eisenbahn.

Nachricht wird hiermit gegeben,

daß die Linie von Galt nach Preston am Montag den 26. d. M. für den öffentlichen Verkehr eröffnet wird, und daß an und nach diesem Tage die Züge regelmäßig nach der allgemeinen Zeittafel der Great Western Eisenbahn abgehen.

Die Linie von Hamilton nach Toronto wird am Montag den 3. Dezember d. J. für den öffentlichen Verkehr eröffnet. Zeittafeln, welche die Zeit der Abfahrt und Ankunft der Züge enthalten, werden für diese Linie in Bälde erscheinen.

C. J. Brydges,
Verwaltungs-Direktor.

Hamilton, C. W., 30. Nov. 1855. 47—

Ein fremder Stier!

Auf dem Platze des Unterzeichneten befindet sich seit einiger Zeit ein fremder roth-scheckiger Stier. Der rechtmäßige Eigenthümer ist ersucht, denselben gegen Bezahlung der Kosten abzuholen, widrigenfalls er verkauft wird.

Unterzeichneter wohnt auf der früher von Christian Bream geeigneten Farm.

Lorenz Liesmer.

Hamburg, 30. November 1855. 47—3

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete ergreift hiermit die Gelegenheit, allen seinen Freunden und Gönnern für die ihm erwiesene Unterstützung zu danken und um ferneren geneigten Zuspruch zu bitten.

Zugleich aber erlaubt er sich auch, alle seine Schuldner, sei es gut

Noten, Buchrechnung oder zurückgebliebenen Bierfässer

aufzufordern zu kommen und Richtigkeit zu machen und Kosten zu sparen.

Auch macht er bekannt, daß er verlangt:

Gerste! Gerste!

und

Korn! Korn! Korn!

wofür er zu jederzeit den höchsten Marktpreis bezahlt, wenn abgeliefert an der Hamburger Brauerei.

S. Frank, Bierbrauer.

Hamburg, 23. Nov. 46—

Große westliche Eisenbahn.

Eröffnung der Zweigbahn nach Preston.

November 1855.

Vom **Montag den 26. November, 1855** werden bis auf weitere Bekanntmachung (mit Ausnahme der Sonntage)

gemischte Fracht- und Passagierzüge

gehen, wie folgt:

Nach

Entfernung v. Preston	Station.	Oestlich.	Westlich.	Westlich.	Oestlich.
		B. M.	B. M.	N. M.	N. M.
Meilen.	Preston, Abfahrt	8 30	8 30	1 05	1 05
4	Galt "	8 45	8 45	1 20	1 20
16	Fairchild's Creek, Ankunft,	9 30	9 30	2 05	2 05
19½	Bansfie's "	9 39	—	—	2 25
23½	Copetown "	9 51	—	—	2 45
26½	Glamdoro' "	9 59	—	—	2 55
30	Dundas "	10 08	—	—	3 05
35½	Hamilton "	10 30	—	—	3 30
		N. M.			
78½	Niagara Fälle Station	1 00	—	—	7 50
			N. M.		
72½	London "	—	1 10	4 15	—
182½	Windsor "	—	5 45	9 05	—

Von

Entf. von Windsor.	Station.	Westlich.	Oestlich.	Westlich.	Oestlich.
		B. M.	B. M.	B. M.	NM NM
Meilen.	Windsor Abfahrt	—	—	10 25	....
				N. M.	
109½	London "	7 00	—	2 55	....
72½	Niagara Fälle Station "	—	7 45	.. ..	3 00 ....
185½	Hamilton "	—	9 50	.. ..	5 15 4 25
180½	Dundas "	—	10 10	.. ..	5 35 4 55
177	Glamdoro "	—	10 20	.. ..	5 52 5 10
174½	Copetown "	—	10 30	.. ..	6 04 5 25
170	Bansfie's "	—	10 42	.. ..	6 16 5 50
166½	Fairchilds Creek	10 53	10 53	6 30	6 30 6 30
178½	Galt-Ankunft	11 35	11 53	7 10	7 10 7 10
162½	Preston "	11 50	11 50	7 25	7 25 7 25

STAGES

verlassen die Station bei der Ankunft des 7 Uhr 26 Minuten Nachmittagszuges nach Berlin, Waterloo, St. Jacobs, Hayesville, Hamburg, Petersburg, Stratford, Mitchell, Harpurhey, Clinton Corners und Goderich, ebenso nach New-Hope, Guelph, Elora, Fergus, Arthur, Durham Village, und Owen Sound und kehren von diesen Plätzen zur rechten Zeit für den 8. 30 Vormittags-Zug zurück. Wegen der Zuge- der Hauptbahn lese man die Zeittabellen nach, welche auf jeder Station zu haben sind.

C. J. Brydges,
Verwaltungs-Direktor.

W. K. Muir,
Distrikt-Superintendent.

Hamilton 29. Nov. 1855. —48

Regeln der Gesetzgebenden Versammlung

Privatbills betreffend.

Zweiundsechszig. — Alle Gesuche wegen Privat- oder Lokalbills, entweder wegen Errichtung einer Brücke oder einer Eisenbahn, Landstraße oder Telegraphenlinie, oder wegen Erbauung oder Verbesserung eines Hafens, Canals, Damms, einer Schleuse, Gleitbahn oder eines ähnlichen Werkes, wegen Bewilligung des Rechtes einer Fähre, wegen Erbauung von Werken, welche Gas oder Wasser zuführen, oder wegen Einverleibung eines besonderen Handwerks oder Verkehrs, einer Bank oder anderen kaufmännischen oder Begräbnißcompagnie, wegen Einverleibung einer Town oder City, wegen Erhebung einer Lokalsteuer, wegen Eintheilung eines County oder Townships, wegen Veränderung der Lage einer Countystadt oder Lokalämter, wegen Regulirung einer Gemeinde, wegen nochmaliger Vermessung eines Townships, Grenze oder Concession, oder wegen Verleihung eines ausschließlichen Rechtes oder Privilegiums an irgend eine Person oder Personen, oder wegen Beeinträchtigung des Rechtes oder Eigenthums anderer Personen, oder wegen Beantragung eines Amendements, welches gleicher Art wie eine frühere Akte ist — alle diese Gesuche sollen in folgender Weise bekannt gemacht werden:

In Ober Canada muß eine Bekanntmachung in eine Zeitung, welche im County oder in einem vereinigten County veröffentlicht wird, eingerückt werden.

In Unter Canada muß eine Bekanntmachung in eine englische und eine französische Zeitung in dem betreffenden Bezirk veröffentlicht werden, oder in beiden Sprachen; wenn keine Zeitung daselbst veröffentlicht wird, so muß es in eine Zeitung eingerückt werden, welche in dem angrenzenden Bezirk herauskommt und außerdem in der amtlichen Zeitung.

Diese Bekanntmachungen müssen in jedem Falle für einen Zeitraum von wenigstens zwei Monaten fortgesetzt werden, während der Zwischenzeit zwischen dem Schlusse der nächstvorhergehenden Sitzung und der Inbetrachtziehung der Petition; wobei zu bemerken, daß, wenn das Gesuch von der Art ist, daß es nicht eine besondere Oertlichkeit betrifft, die Bekanntmachung in der öffentlichen Zeitung erfolgen kann.

Dreiundsechszig. — Ehe eine Petition, welche um die Erlaubniß einer Privatbill einzubringen, nachsucht, dem Hause vorgelegt wird, sollen die Personen, welche um eine solche Bill nachsuchen wollen, bei Veröffentlichung der durch die 26ste Regel vorgeschriebenen Notiz, ebenfalls in derselben Zeit und in derselben Weise eine schriftliche Notiz geben, welche die Abgaben, die sie zu verlangen beabsichtigen, die Ausdehnung des Privilegs, die Höhe der Bogen, den Zwischenraum zwischen den Grenzen der Pfeiler für die Passage der Fahrzeuge und Schiffe angiebt, und ebenfalls erwähnen, ob sie eine Zugbrücke zu errichten vorhaben oder nicht, und die Größe einer solchen Zugbrücke.

Vierundsechszig. — Wer Notizen wegen Gesuchen um Privatbills unter der zweiundsechszigsten Regel veröffentlicht, soll eine Copie der Ortszeitung unter der Adresse: „An die Privatbills-Office, Gesetzgebende Versammlung," zu senden verpflichtet sein (sobald als möglich nach der ersten Veröffentlichung) welche die erste Einrückung einer solchen Notiz (oder ein Zeugniß der Einrückung von dem Eigenthümer der Zeitung) enthält, und nach der Vorlegung der Petition ebenfalls eine Copie der Zeitung, welche die letzte Einrückung der besagten Notiz oder ein Zeugniß darüber enthält.

W. B. Lindsay,
Clerk Assembly.

24. November 1855. 48—

Personenbeförderung von Deutschland nach Canada.

Commissions- Speditions- und Wechsel-Geschäft

von

Edward Lindemann,

Dem hiesigen und dem auswärtigen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich in den Stand gesetzt bin zur Beförderung von Personen aus allen Plätzen Deutschlands, der Schweiz, Elsaß nach Canada und den Ver. Staaten zu den billigsten Preisen Akkorde abzuschließen, Wechsel auf die meisten Städte und Plätze Deutschlands nach dem niedrigsten Tagescourse auszustellen, und Auszahlungen von Geldern in allen Theilen der Ver. Staaten zu besorgen.

Ebenso übernehme ich die Besorgung von Vollmachten, Briefen ꝛc. nach allen Theilen Europa's und Amerika's.

E. Lindemann.

Berlin, 14. Septbr. 1855. 36—

Baden Hotel.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem Publikum sein wohleingerichtetes Gasthaus in Baden bestens.

Christoph Kraus.

Baden, 21. Sept. 1855. 37—

Liebetrut's Wurmkuchen,

das sicherste und billigste Heilmittel gegen Würmer!

Ein Jeder weiß, mit welchen Qualen Kinder die mit Würmern behaftet sind, zu kämpfen haben,

Liebetrut's berühmte Wurmkuchen

sind das einzige Mittel, welches nicht nur bestimmt und sicher wirkt, sondern auch den Keim zu diesem so allgemeinen Uebel vertilgt. — Vergesse daher Niemand, dieselben als Hausmittel zu halten.

Sie sind zu haben bei:

Groff und Bell und John W. Eby in Berlin,

so wie bei allen Druggisten in Canada, den Vereinigten und Europa.

Berlin, 7. November 1841. 43—6M.

Deutsche Apotheke!

Waterloo Straße, Neu-Hamburg.

Drittes Haus von der Brücke, bekannt als Abr. Nevills Brick Cottage.

Die Unterzeichneten machen ihren Freunden und dem Publikum die ergebene Anzeige, daß sie am obigen Platze eine Apotheke errichtet haben und ein vollständiges Lager von allen in Deutschland gebräuchlichen Hausmitteln, als auch von allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln halten.

Alle Medikamente sind von auserlesener Güte, da sie vor dem Ankauf einer genauen Prüfung unterworfen werden. Außerdem sind stets vorräthig:

Alle Arten Farbestoffe, Parfümerien, Patent Medizinen, Arzneien für Pferde und Rindvieh, Blutegel, Bruchbänder, Waschschwämme, reine Weine, u. Liquöre

zu medizinischen Zwecken u. s. w.

Aerztliche Rezepte werden mit Sorgfalt und nur von den besten Materialen bereitet.

C. Rudolph Klingebeil u. Co.
Deutsche Apotheker.

Neu-Hamburg, 15. Nov. 1855.

C. R. Klingebeil's Wurmkuchen fuer Kinder!!

Dieses angenehme und ganz aus Pflanzenstoffen bereitete Wurmmittel ist wegen seines angenehmen Geschmacks und seiner sicheren Wirkung allen anderen vorzuziehen. Es mag dem zartesten Kind ohne Nachtheil gegeben werden.

Allein ächt zu haben bei den Verfertigern

C. R. Klingebeil und Co.
Deutsche Apotheker,
in Neu-Hamburg.

Musikalische Neuigkeit.

Pianos!! Pianos!!!

William Lindeman's Piano-Fabrik in New-York,

welche anerkannt die vorzüglichsten Pianos sowohl in Ton als Dauer und äußere Ausstattung in den Ver. Staaten liefert, macht dem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sie den Unterzeichneten beauftragt hat, Bestellungen auf

ihre Pianos

anzunehmen.

Dieselben können nicht nur auf Bestellung in der kürzesten Frist geliefert werden, sondern sind auch in allen Arten vom tafelförmigen bis zum aufrechtstehenden und großen Konzertflügel — im Preise von $250 bis $1000 — immer vorräthig, und werden in spätestens 14 Tagen vom New-York nach hier gebracht. Für schnelle und richtige Besorgung aller resp. Aufträge leistet der Unterzeichnete Gewähr.

Edward Lindeman,
Office des „Deutschen Canariers".

Berlin, den 27. September 1855. 38—

☞ Eins dieser **vorzüglichen Pianos** kann jederzeit in Berlin durch den Agenten gezeigt werden.

Montreal Haus!!

Eröffnung eines neuen

Kaufladens

von

HENRY M. SCHIERHOLZ & Co.

in

Lisbon.

Die Unterzeichneten beehren sich, den Bewohnern von Lisbon und der Umgegend anzuzeigen, daß sie ihren neuen Store eröffnet haben und zum Verkauf ausbieten: eine vorsichtig getroffene und der Jahreszeit passende Auswahl von Ellenwaaren, welche bestehn aus: Seidenstoffen, Merino, Orleans, wollenen Kleiderstoffen, Kattun, Flanell, gebleichten und gestreiften Hemdenstoffen, Kassimir, Satinett, Tweed, Moleskin, Tuch- und Peltz-Kappen ꝛc. in allen beliebigen Farben und Qualitäten. Ebenso haben dieselben eine Schuhmacherwerkstätte, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, ihre Kunden mit Schuhen und Stiefeln stets auf's beste zu bedienen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeit nicht nur in kürzester Frist, sondern auch zu billigen Preisen besorgen zu können. Auch haben sie ein großes Lager von Eisenwaaren, Porzellan, Glaswaaren und Patent Medizinen. Der höchste Marktpreis für Landesprodukte wird in Austausch für Waaren bezahlt.

Sie empfehlen ihr neues Geschäft Allen und Jedem in der festen Ueberzeugung, daß sie bei ihnen gemachten Einkäufe dem Werthe und Preise nach Jeden zufriedenstellen werden.

Henry M. Schierholz und Co.

Lisbon, 22. Nov. 1855. 46—

Eine neue Bäckerei

John Mintz

benützt diese Gelegenheit, die Einwohner von Neu-Hamburg und der Umgegend zu benachrichtigen, daß er seine

neue Bäckerei

im Stande hat, und seinen Kunden fortwährend mit

gutem frischen Brod, Kuchen, Crackers, Buns, ꝛc. ꝛc.

bedienen wird.

Da er seinem Geschäfte alle mögliche Aufmerksamkeit zuwenden, so hofft er auf Unterstützung Seitens des Publikums.

John Mintz.

Neu-Hamburg, 29. Juni, 1855.

Eröffnung des neuen Kaufladens von Kranz & Stroh,

Königstraße, Berlin.

Die Unterzeichneten beehren sich den Bewohnern Berlins und der Umgegend anzuzeigen, daß sie in dem früher von Wm. Davidson innegehabten Lokal ihr

neues Geschäft

eröffnet haben. Das

Waarenlager

enthält einen vollständigen Vorrath von

ganz neuen Waaren,

die nach den Bedürfnissen der Bevölkerung und aus den neuesten und modernsten Stoffen ausgewählt sind.

Außer den gewöhnlichen

Ausschnitt & Eisenwaaren, Spezereien, Glaswaaren, Porzellan und irdenem Geschirr,

das sie in großen Quantitäten erhielten, machen sie besonders aufmerksam auf ihre

amerikanische Satinetts,

die in Billigkeit und Güte nicht übertroffen werden können.

Ferner auf eine Auswahl von

Hobeln,

aus der berühmten Fabrik von White in Buffalo.

Auch sind sie mit einer großen Quantität von

Hamburger Käse

versehen, den sie im Ganzen und Einzelnen billig ablassen.

Indem sie noch bemerken, daß ihr Lager auch vollständig mit Moreartikeln aller Art für Herren und Damen, sowie mit Liquören von erster Qualität versehen sein wird, empfehlen sie ihr neues Geschäft Allen und Jedem in der festen Ueberzeugung, daß die bei ihnen gemachte Einkäufe dem Werthe und Preise nach Jeden zufriedenstellen werden.

Karl Kranz,
Heinrich Stroh.

Berlin, 18. October 1855. 41—3M

Wilhelm Heinhold,

Deutscher

Hut-, Mützen- und Pelzwaaren-Fabrikant

in

Galt, C. W.,

empfiehlt sein Lager von

Pelzkappen, Handschuhen, Hüten und Pelzwerk aller Art,

welche er zu den billigsten Preisen verkauft.

☞ Der höchste Marktpreis wird für rohe Felle bezahlt.

☞ Kaufleute können gegen Wholesalepreise vortheilhaft kaufen.

Wilhelm Heinhold.

Galt, 12. October 1855. 40—

Berliner Medizinische Halle.

Groff und Bell,

(Nachfolger von Doctor Scott).

Chemiker, Druggisten und Verkäufer von reinen Englischen, Deutschen und Amerikanischen Arzneien, chemischen Präparaten, Patentmedizinen, Färbestoffen, Farben, Oelen, Kraut, Terpentin, Bürsten, Kämmen, Modeartikeln ꝛc. ꝛc. im Ganzen und Einzelnen.

Berlin & Ayr, C. W.

Kaufleute und Hausirer (peddlers) werden mit allen Arten von Patentmedizinen, Essenzen, ꝛc. gegen die in Hamilton und Toronto gewöhnlichen Wholesalepreise versorgt. Jeder Artikel wird als ächt gewährleistet. Waaren können von unseren beiden Etablissements nach jedem Ort in kurzer Frist verschickt werden.

Berlin und Ayr, 28. Juli, 1855. 30

1855. 1855.

Herbst-Einkuhr.

Ellenwaaren, Eisenwaaren, Groceries ꝛc. ꝛc.

Der Unterzeichnete legt jetzt einen der umfangreichsten Vorräthe der obigen Waaren in diesem Theile des Landes zum Verkauf aus. Da er unter den vortheilhaftesten Bedingungen in den ersten Häusern der Ver. Staaten und der Canadas eingekauft hat, so ist er im Stande, so billig als irgend ein anderes Etablissement in Canada West zu verkaufen.

ELLENWAAREN.

Kleiderstoffe, Lange u. viereckige Schawls Cobourgs, Gerruchte, Stoffe, Orleans, Satinette, Tweeds, Doeskine, Ganze Tuche, Cassimiere, Breite Tuche, Westenstoffe, Pelzhüte, Filzhüte, Tuch-, Plüsch- u. Pelz-Mützen Gala Plaids, Moleskin, ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Groceries:

Thee, Zucker, Tabak, Schnupftabak, Allspice, Pfeffer, Kaffee, Reis, u. s. w. Oele und Farben von allen Sorten.

Harte Waaren:

Nägel, Kitt, Blockketten, Vorspannketten, Strangketten, Halterketten, Taschenmesser, Messer und Gabeln ꝛc.

Pinsel zum Anstreichen und Weißwaschen.

Färbestoffe:

Alle Sorten bester Qualität.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden in Tausch angenommen.

Wm. Hunter.

Neu-Hamburg, 12. October, 1855. 40—3 mt.

Baar Geld für Waizen!

Der höchste Markt-Preis für gute Qualität Waizen wird von heute an bezahlt, und da wir gesonnen sind, den kommenden Winter über ungemessen zu kaufen, so werden es die Bauern in dieser Umgegend zu ihrem Vortheil finden, solchen bei uns abzuliefern.

Jakob Wagner & Co.

Neu Hamburg, 30. August 1855. 31—

Wirthschafts-Eröffnung.

Christoph S. Nahrgang

in

NEU HAMBURG,

macht einem geehrten Publikum die Anzeige daß er in seinem Hause einen

Restaurations-, Wein Bier und Liquor Saloon

eröffnet hat und sich bemühen wird, seine Gäste mit den besten Getränken und Speisen zu bedienen. Indem er sich dem hiesigen wie dem auswärtigen Publikum empfiehlt, hofft er auf zahlreichen Besuch.

☞ Sein Schuhmachergeschäft wird von ihm nach wie vor betrieben.

Christ. S. Nahrgang.

Neu-Hamburg, 21. Sept. 1855. 37—

Flachs verlangt!!

Der Unterzeichnete bezahlt baar Geld für jede beliebige Quantität Flachs, wenn er gut behandelt und payend zum Brechen ist. Derselbe muß die gehörige Zeit gelagert sein, so daß die holzigen Bestandtheile sich leicht ablösen, wenn er trocken ist. Ferner muß er zur rechten Zeit aufgenommen, in großen Bunden zusammen gebunden und der lange von dem kurzen gehörig gesondert sein, und dies Alles noch ehe die Faser durch den Verfaulungsprozeß an ihrer Güte gelitten hat. Für Flachs von dieser Beschaffenheit wird der höchste Preis in Baar bezahlt, wenn abgeliefert 14 Meile westlich von Doon bei

40— M. P. & Wm. Perine.

Bauern und Andere — seht hierher!!

Thomson u. Roß in Neu-Hamburg

benachrichtigen die Einwohner der Umgegend daß, obgleich die Preise für das Karten der Wolle in St. Jakobs, Lancaster und Bloomingdale bedeutend erhöht sind, sie doch die nämlichen Preise wie letztes Jahr beibehalten, nämlich: wenn nicht gelt, 6 Cts., und wenn zu zu Hause gelt, 4 Cts. per Pfund; das Spinnen der Wolle kostet 16 Cts., und wenn wir sie haspeln 18 Cts.

Kredit wird gegeben wie gewöhnlich, und alle Landesprodukte werden an Zahlungsstatt angenommen. Thomson u. Roß.

Pflug-Fabrik!!

Der Unterzeichnete macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er seine

Pflugfabrik

in Wellesley-Village

(vormals Schmittsville)

nun vollkommen eingerichtet hat, und eine Auswahl der besten Pflüge aller jüngst verbesserten Sorten immer vorräthig halten wird.

Harte Wagenbuechsen

und sonstige Gußeisenwaaren, sowie besonders harte Pflugscharen der Galter Eisengießerei sind immer vorräthig; auch können vorzügliche

Koch- und Zimmer-Oefen

prompt und billig besorgt werden.

☞ Beschädigte Pflüge werden zu jeder Zeit ausgebessert und hierzu sowohl als zu den neuen das beste Material und die größte Aufmerksamkeit verwendet.

Heinrich Bachmann.

Wellesley-Village, 13. Juli, 1855.

Liesebornn,

Townlinie, zwischen Wilmot u. North-Dishope.

Liesemer und Diebel

erlauben sich ihren Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen daß sie soeben einen großen Vorrath von

Ellenwaaren, Groceries, Töpferwaaren, Eisenwaaren, Patent Medizinen, Färbestoffen, ꝛc.,

erhalten haben, welche sie zu sehr billigen Preisen verkaufen, da sie glauben, kleiner Profit und schneller Verkauf sei der beste Geschäftsgang.

Seht ihren Vorrath, ehe ihr in Hamburg oder sonstwo Euer Geld ausgebt.

Sie benachrichtigen ferner das Publikum, daß ihr Gasthaus für Reisende und Gäste aufs beste eingerichtet ist.

Liquöre, als Brandies, Weine, und Whisky, ꝛc.

wird im Großen und Kleinen verkauft.

Liesebornn, Mai, 1855.

Zur Nachricht.

Sterling Bills verkauft und Wechsel ausgestellt für jede beliebige Summe auf

Hamburg, Bremen, Antwerpen, Amsterdam, Aschaffenburg, Wien, Stockholm, Christiania, LONDON, DUBLIN, EDINBURGH, und andere Plätze.

☞ Emigranten-Passschein-Scheine ausgestellt von allen Seehäfen in Europa nach QUEBEC und von QUEBEC nach dem Inlande und dem Westen von Kanada zur erste Klasse Segel-Schiffe und Dampfboote von

Jakob Hespeler,

Agent des Hannoverschen und Sardinischen Consulats.

Preston, März 1855. No12

Waterloo Haus.

Der Unterzeichnete hat soeben erhalten und zum Verkaufe ausgelegt einen großen u. sorgfältig ausgelesenen Vorrath von

Manufactur und Ellenwaaren

bestehend aus aller Art

Wollen, Baumwollen, und Seidenstoffen, Spezerei, Eisen-, Glas- und Geschirrwaaren,

welcher er allwohlfeil für baar Geld verkauft. Für alle Landesprodukte wird der höchste Preis gezahlt.

William Fischer.

Waterloo Village, 23. März, 1855.

Dresch-Maschinen!! Dresch-Maschinen!!

Nach dem 15. Juni können in der

Baden-Eisengiesserei

zu jeder Zeit

Dreschmaschinen

gekauft werden.

Der Verkäufer enthält sich allen Lobes derselben und benachrichtigt blos Solche, die Maschinen zu kaufen wünschen, daß er dieselben in jeder Beziehung garantirt, in dem er den Käufern alle Mühe zu ersparen verspricht, die durch die Unvollkommenheit einer solchen Maschine verursacht werden könnte.

Abraham H. Bühler.

Baden-Eisengießerei, den 13. Juni 1855. 21